

GEBRAUCHSANWEISUNG

Patientendaten-Management

Anwendung zur Verwendung mit dem
LATITUDE™ Programmiersystem

REF 3931 Patientendaten-Management

REF 3300 LATITUDE™ Programmiersystem

рсия. Да не се използва.
erze. Nepoužívajte.
version. Må ikke anvendes.
n überholt. Nicht verwenden.
unud version. Ärge kasutage.
αλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.

Outdated version. Do not use.
Versión obsoleta. No utilizar.
Version périmée. Ne pas utiliser.
Zastarjela verzija. Nemojte upotrebljavati.
Úrejt útgáfa. Notið ekki.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Pasenusi versija. Nenaudokite.
Elavult verzió. Ne használja!

Dit is een verouderde versie. Niet gebruiken.
Wersja przeterminowana. Nie używać.
Versão obsoleta. Não utilize.
Versione expirată. A nu se utiliza.
Zastaraná verzija. Nepoužívajte.
Vanhentunut versio. Älä käytä.
Föråldrad version. Använd
ancel olmayan sürüm. K

INHALTSVERZEICHNIS

GEBRAUCHSANWEISUNG	1
Informationen zu Marken	1
Beschreibung und Verwendung	1
Einsatzbereiche	1
Zielgruppe	1
Erforderliche Kompetenz und Fachwissen	1
Medizinprodukte-Betreiberverordnung	2
Kontraindikationen	2
WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN	2
FÄHIGKEITEN DES PATIENTENDATEN-MANAGEMENTS	2
Überlegungen zur Vorgehensweise	3
SICHERHEIT DES PATIENTENDATEN-MANAGEMENT	4
DRUCKEN, SPEICHERN UND ÜBERTRAGEN VON DATEN VON EINER PG- ODER PSA-SITZUNG	5
Drucken von Patientendaten	5
Speichern von Patientendaten	6
Übertragen von Patientendaten über Bluetooth®	6
PATIENTENDATEN-MANAGEMENT-ANWENDUNG	8
Exportfunktion	10
Export – Auf USB speichern	10
Export – Datenübertragung	12
Lesefunktion	14
Löschfunktion	15
Funktion „Alle Daten löschen“	16
WARTUNG, FEHLERBEHEBUNG, HANDHABUNG UND SPEZIFIKATIONEN	17
GARANTIEINFORMATIONEN	17

рсия. Да не се използва.
erze. Nepoužívajte.
version. Må ikke anvendes.
n überholt. Nicht verwenden.
unud version. Ärge kasutage.

αλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Outdated version. Do not use.
Versión obsoleta. No utilizar.
Version périmée. Ne pas utiliser.

Zastarjela verzija. Nemojte upotrebljavati.
Úreлт útгáфа. Notið ekki.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Pasenusi versija. Nenaudokite.
Elavult verzió. Ne használja!

Dit is een verouderde versie. Niet gebruiken.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Wersja przeterminowana. Nie używać.
Versão obsoleta. Não utilize.

Versiune expirată. A nu se utiliza.
Zastarana verzija. Nepoužívajte.
Vanhentunut versio. Älä käyttää.
Föråldrad version. Använd inte.
Ercel olmayan sürüm. Kullanmayın.

GEBRAUCHSANWEISUNG

Informationen zu Marken

LATITUDE ist eine Marke der Boston Scientific Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften.

Bluetooth® ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG.

Beschreibung und Verwendung

Patientendaten-Management ist eine Anwendung des LATITUDE™ Programmiersystems, Modell 3300, ein portables System zum Management von Herzrhythmus zur Verwendung mit Systemen von Boston Scientific, z. B. implantierbaren Aggregaten (PG) und Elektroden.

HINWEIS: *Die in diesem Handbuch verwendeten Bildschirmbilder dienen Darstellungszwecken und stimmen möglicherweise nicht exakt mit Ihren Bildschirmen überein.*

Einsatzbereiche

Das LATITUDE Programmiersystem ist für die Verwendung in Krankenhaus- und klinischen Umgebungen für die Kommunikation mit implantierbaren Systemen von Boston Scientific bestimmt. Die verwendete Software steuert alle Kommunikationsfunktionen für das Aggregat. Ausführliche Anweisungen für die Softwareanwendung finden Sie in der Produktdokumentation, die dem abzufragenden Aggregat beigelegt ist.

Zielgruppe

Das Programmiergerät Modell 3300 ist für medizinische Fachkräfte vorgesehen, die in der Implantation von Geräten und/oder in der Durchführung von Nachsorgeverfahren geschult wurden oder darin erfahren sind.

Erforderliche Kompetenz und Fachwissen

Die Benutzer müssen sich mit dem Verfahren der Elektrotherapie des Herzens sehr gut auskennen. Nur qualifizierte Fachärzte, die über das Spezialwissen verfügen, das für die ordnungsgemäße Verwendung des Geräts erforderlich ist, dürfen das Verfahren anwenden.

Ärztliche Überwachung

Das LATITUDE-Programmiersystem darf nur unter konstanter ärztlicher Überwachung bedient werden. Während des Verfahrens muss der Patient fortlaufend durch medizinisches Personal mithilfe eines Oberflächen-EKGs überwacht werden.

Medizinprodukte-Betreiberverordnung

Einige nationale Vorschriften schreiben vor, dass vom Benutzer, Hersteller oder einem Vertreter des Herstellers während der Installation Sicherheitstests am Gerät durchgeführt und dokumentiert werden. Zusätzlich kann erforderlich sein, dass der Hersteller oder ein Vertreter des Herstellers Schulungen zur ordnungsgemäßen Verwendung des Geräts und Zubehörs anbietet.

Sollten Sie die nationalen Vorschriften Ihres Landes nicht kennen, wenden Sie sich bitte an den nächsten Boston Scientific-Vertreter.

Kontraindikationen

Das LATITUDE-Programmiersystem ist nicht für die Verwendung mit Aggregaten vorgesehen, die nicht mit dem Boston Scientific-Aggregat kompatibel sind.

Die Patientendaten-Management-Anwendung ist kontraindiziert für die Verwendung mit einem anderen Programmiersystem als dem Boston Scientific Modell 3300 LATITUDE™-Programmiersystem.

Informationen zu den Kontraindikationen bezüglich der Verwendung mit speziellen Aggregat von Boston Scientific finden Sie in der Produktdokumentation, die dem jeweiligen Aggregat beigelegt ist.

WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Informationen hierzu finden Sie in der *Gebrauchsanweisung für das LATITUDE-Programmiersystem, Modell 3300*.

FÄHIGKEITEN DES PATIENTENDATEN-MANAGEMENTS

Die Patientendaten-Management-Anwendung des LATITUDE-Programmiersystems bietet die Möglichkeit, zugehörige Daten während oder nach einer Implantation/Nachsorgesitzung zu drucken, speichern oder an einen Klinik-Computer zur Verarbeitung/Weiterleitung von Daten an externe Systeme (z. B. das LATITUDE-Link-System) zu übertragen (über Bluetooth oder USB-Stick).

Das LATITUDE Programmiersystem:

- Exportiert gespeicherte Patientendaten von der Festplatte des Programmiergeräts auf eines der folgenden Medien:
 - USB-Stick
 - Über die Bluetooth® Wireless-Technologie an einen anderen Computer (z. B. zur Verwendung mit dem LATITUDE-Link-System)

- Speichert Patientendaten zum späteren Abruf auf der Festplatte des Programmiergeräts oder auf einem USB-Stick.
- Erstellt druckbare Berichte, die Details zu den Aggregatfunktionen, gespeicherten Patientendaten und Testergebnissen enthalten
- Es bietet die Möglichkeit, Patientendaten vor dem Exportieren auf einen USB-Stick zu verschlüsseln
- Es erstellt PDF-Berichte von gespeicherten Patientendaten und sichert die Berichte auf der Festplatte oder einem USB-Stick

Überlegungen zur Vorgehensweise

- Speichern Sie vor dem Ausschalten alle Daten. Beim Ausschalten werden alle nicht gespeicherten Daten gelöscht. Wenn das System ausgeschaltet wird, werden alle Echtzeitdaten für Patienten und Aggregat aus dem Speicher des Programmiergeräts Modell 3300 entfernt. Auf der Festplatte abgelegte Patientendaten bleiben erhalten. Die Patientendaten werden nur dann auf der Festplatte oder einem USB-Stick gespeichert, wenn der Benutzer die Patientendaten auswählt und explizit speichert. Speichern Sie Daten zu Patienten und Aggregat vor dem Ausschalten nach Bedarf auf der Festplatte oder einem USB-Stick.
- Stellen Sie sicher, dass Sie alle Aggregatdaten auf einem USB-Stick gespeichert haben, bevor Sie ein LATITUDE-Programmiersystem an Boston Scientific einschicken, da alle Aggregat- und Patientendaten vom LATITUDE-Programmiersystem gelöscht werden, wenn es zur Wartung eingeschickt wird.
- Auf dem LATITUDE-Programmiersystem können maximal 400 verschiedene Patientendatensätze gespeichert werden. Wenn ein Aggregat abgefragt wird, überprüft das Programmiergerät Modell 3300, ob für das Aggregat bereits ein Datensatz besteht oder ob ein neuer Datensatz vom Benutzer angefordert wurde. Wenn ein neuer Datensatz erforderlich ist und bereits 400 Datensätze im LATITUDE-Programmiersystem gespeichert sind, wird der älteste Datensatz automatisch gelöscht, um Platz für den neuen Patientendatensatz zu schaffen.
- Die selektive Speicheroption ist die beste Vorgehensweise, nur die gewünschten Datensätze zu erhalten und den Speicherplatz zu optimieren.

SICHERHEIT DES PATIENTENDATEN-MANAGEMENT

Alle Patientendaten auf der Festplatte des Programmiergeräts Modell 3300 sind verschlüsselt. Die Zeitspanne für die Patientendaten auf dem Programmiergerät gespeichert werden können, ist begrenzt. Das Programmiergerät begrenzt die auf der Festplatte gespeicherten Patientendaten, indem sie automatisch nach 14 Tagen gelöscht werden^a. Diese Prüfung der Patientendaten wird beim Einschalten des Programmiergeräts durchgeführt, jedoch nur einmal am Tag. Wenn Patientendaten vom Programmiergerät entfernt werden, sind sie vollständig gelöscht und können nicht mehr wiederhergestellt werden.

HINWEIS: *Der Benutzer wird über den Löschvorgang nicht benachrichtigt.*

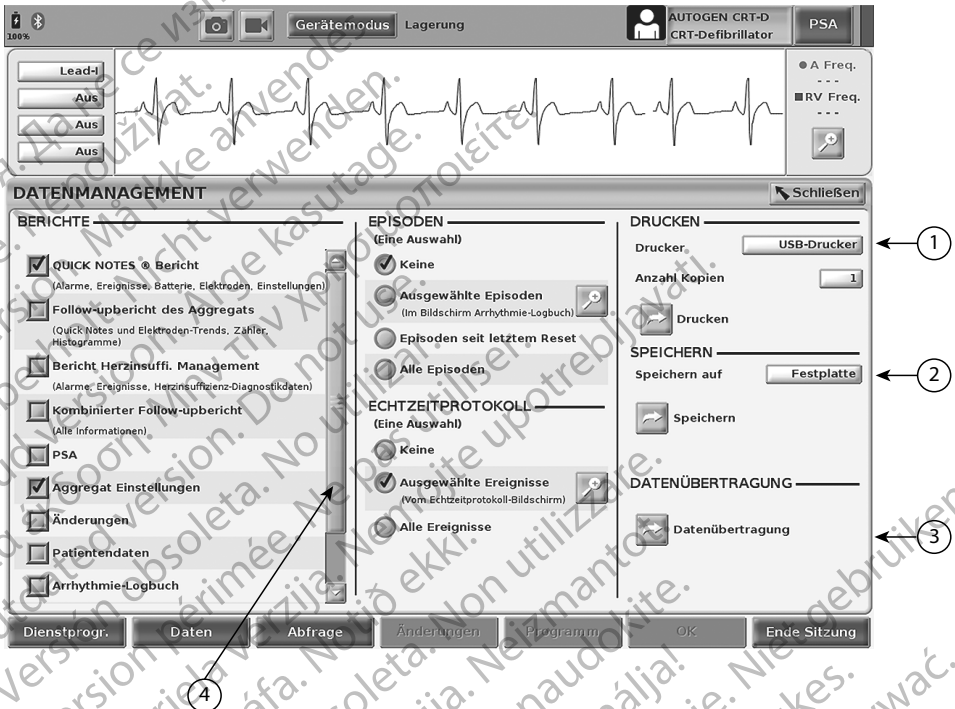
Stellen Sie nur eine Verbindung zu bekannten Bluetooth®-Geräten her, da die Patientendaten an ungeeignete Drucker oder Geräte weitergeleitet werden könnten, wenn die Anleitung nicht befolgt wird. Löschen Sie alle Patientendaten, bevor Sie das Programmiergerät Modell 3300 transportieren, oder jederzeit, wenn das Programmiergerät nicht mehr direkt von der Klinik kontrolliert wird.

HINWEIS: *Alle Patientendaten werden mit Advanced Encryption Standards (AES) verschlüsselt. Die Festplatte des Programmiergeräts nutzt den Code AES-256 und USB-Anschlüsse nutzen bei Auswahl durch den Benutzer den Code AES-128.*

-
- a. Wenn das Programmiergerät ausgeschaltet ist, können Patientendaten nicht gelöscht werden. Wenn das Programmiergerät nach Ablauf der 14-Tage-Frist nicht eingeschaltet wird, werden die Daten beim nächsten Einschalten des Programmiergeräts gelöscht.

DRUCKEN, SPEICHERN UND ÜBERTRAGEN VON DATEN VON EINER PG- ODER PSA-SITZUNG

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Patientendaten im Rahmen einer PG- oder PSA-Sitzung gedruckt, gespeichert und übertragen werden können.



- [1] Druckfunktion [2] Speicherefunktion [3] Bluetooth®-Übertragungsfunktion
[4] Bildlaufleiste zum Anzeigen weiterer Berichtsoptionen

Abbildung 1. PG-/PSA-Sitzung – Registerkarte „Daten“ – Datenmanagement

Drucken von Patientendaten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Patientendaten zu drucken:

1. Wählen Sie die Schaltfläche Daten am unteren Bildschirmrand, um den Bildschirm Datenmanagement zu öffnen (Abbildung 1 auf Seite 5).
2. Wählen Sie den/die gewünschte(n) Bericht(e), Episode(n), und/oder Echtzeitprotokoll(e) aus.
3. Wählen Sie die gewünschte Druckerquelle aus, indem Sie auf die Druckerleiste klicken (siehe Legende in Abbildung 1 auf Seite 5).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Drucken, um die Patientendaten zu drucken.

Speichern von Patientendaten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Patientendaten auf der Festplatte des Programmiergeräts oder auf einem USB-Stick zu speichern:

1. Wählen Sie die Schaltfläche Daten am unteren Bildschirmrand, um den Bildschirm Datenmanagement zu öffnen (Abbildung 1 auf Seite 5).
2. Wählen Sie den/die gewünschten Bericht(e), Episode(n), oder Echtzeitprotokoll(e) aus.
3. Wählen Sie die gewünschte Quelle aus, indem Sie auf die Leiste Festplatte klicken und die Option Festplatte oder USB wählen.

HINWEIS: Zum Speichern auf einem USB-Stick sicherstellen, dass am USB-Anschluss des Programmiergeräts ein USB-Stick eingesteckt ist, und dann „Speichern“ drücken.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“, um die Patientendaten zu speichern.

HINWEIS: Die selektive Speicheroption ist die beste Vorgehensweise, nur die gewünschten Datensätze zu erhalten und den Speicherplatz zu optimieren.

HINWEIS: Die Zeitspanne für die Patientendaten auf der Festplatte des Programmiergeräts gespeichert werden können, ist begrenzt. Das Programmiergerät begrenzt die auf der Festplatte gespeicherten Patientendaten, indem sie automatisch nach 14 Tagen gelöscht werden.

HINWEIS: Patientendaten können während des Tages gespeichert werden. Berichte und Echtzeitprotokolle werden separat gespeichert und zu den vorhandenen gespeicherten Berichten und Echtzeitprotokollen hinzugefügt. Bei mehreren Speichervorgängen der Programmierungs- und Parametereinstellungen werden die aktuell gespeicherten Versionen ersetzt. Nur die zuletzt gespeicherten Programmier- und Parametereinstellungen werden beibehalten.

Übertragen von Patientendaten über Bluetooth®

Patientendaten (für ausgewählte oder alle Patienten) können über Bluetooth® auf einen anderen Computer übertragen werden, wo die Daten dann angezeigt, gespeichert, per E-Mail verschickt oder an eine elektronische Krankenakte angehängt werden können (zum Beispiel zur Nutzung mit dem LATITUDE-Link-System).

HINWEIS: Informationen zur Einrichtung und Konfiguration von Bluetooth finden Sie in der Gebrauchsanweisung zu LATITUDE-Netzwerken und Konnektivität, Modell 3294.

1. Wählen Sie die Schaltfläche Daten am unteren Bildschirmrand, um den Bildschirm Datenmanagement zu öffnen (Abbildung 1 auf Seite 5).
2. Wählen Sie die Schaltfläche Datenübertragung aus (Abbildung 1 auf Seite 5).
3. Klicken Sie auf die Leiste des empfangenden Computers, um den empfangenden Computer auszuwählen, wie in Abbildung 2 auf Seite 7 dargestellt. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Weiter, um mit der Übertragung der Patientendaten zu beginnen.
4. Die Fortschrittsleiste für die Übertragung wird angezeigt (Abbildung 3 auf Seite 8).
5. Wenn der PC die Übertragung autorisiert, wird im PC-Dialog der Speicherort für die übertragenen Daten angezeigt.
HINWEIS: Der Standard-Speicherort auf einem Windows-PC ist Eigene Dokumente/Bluetooth Exchange
6. Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, zeigt das Programmiergerät eine Bestätigungsmeldung an.



Abbildung 2. PG-/PSA-Sitzung – Datenübertragung

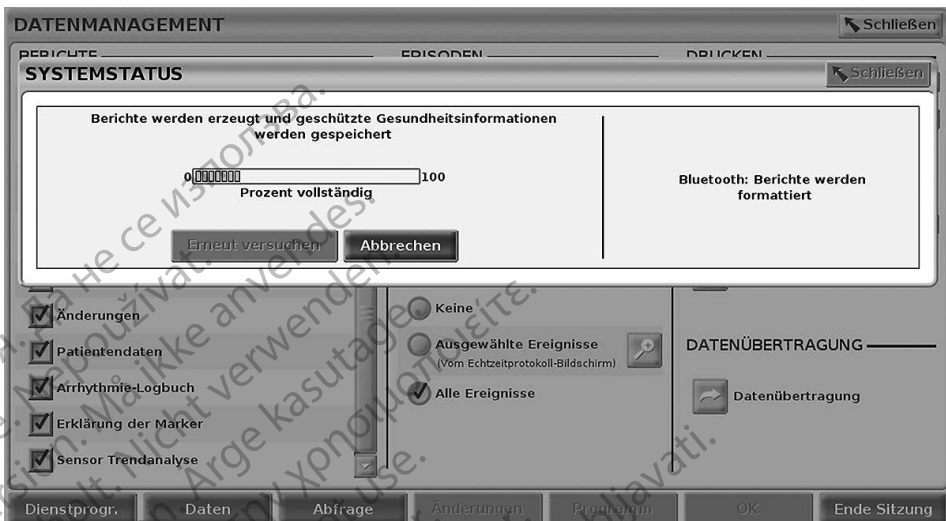


Abbildung 3. PG-/PSA-Sitzung – Fortschritt bei der Datenübertragung

PATIENTENDATEN-MANAGEMENT-ANWENDUNG

Mit der Patientendaten-Management-Anwendung können Sie solche Patientendaten exportieren, übertragen, drucken, lesen und löschen, die auf der Festplatte des Programmiergeräts gespeichert sind.

Datenschutzhinweis: Beim Exportieren von Daten aus dem LATITUDE-Programmiersystem obliegt Ihnen die Verantwortung für den Schutz und die Sicherheit der betreffenden Daten. Das Drucken, Speichern, Übertragen, Lesen und Löschen von Patientendaten muss in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen zum Schutz personenbezogener Daten erfolgen. Es wird empfohlen, die verfügbaren Methoden für ein sicheres Exportieren einzusetzen.

Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm die Schaltfläche Patientendaten-Management, um auf diese Anwendung zuzugreifen.

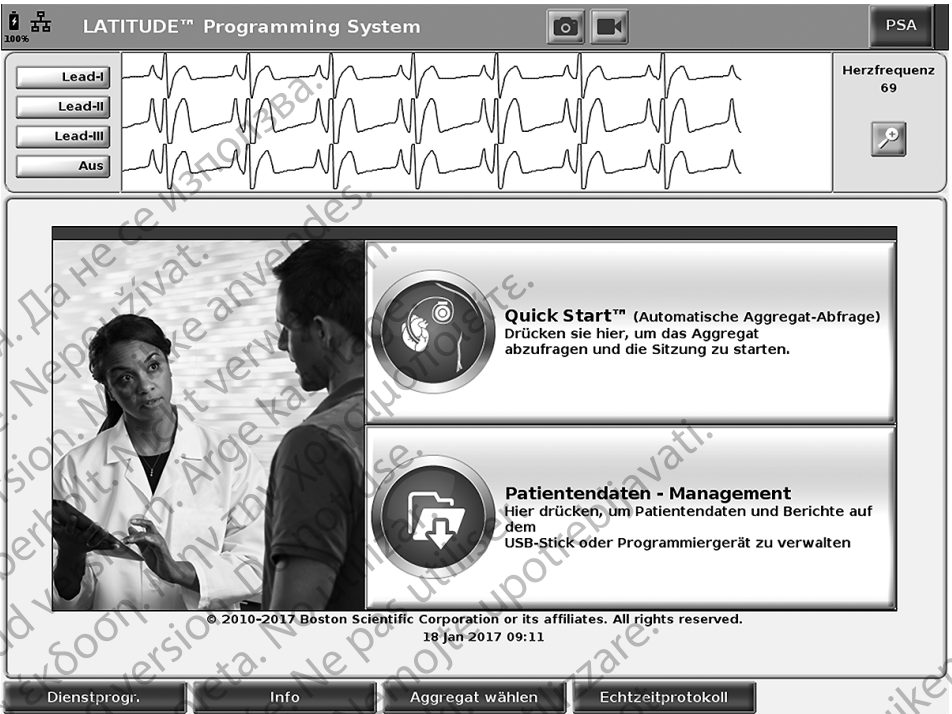


Abbildung 4. Hauptbildschirm mit Schaltfläche „Patientendaten-Management“

Exportfunktion

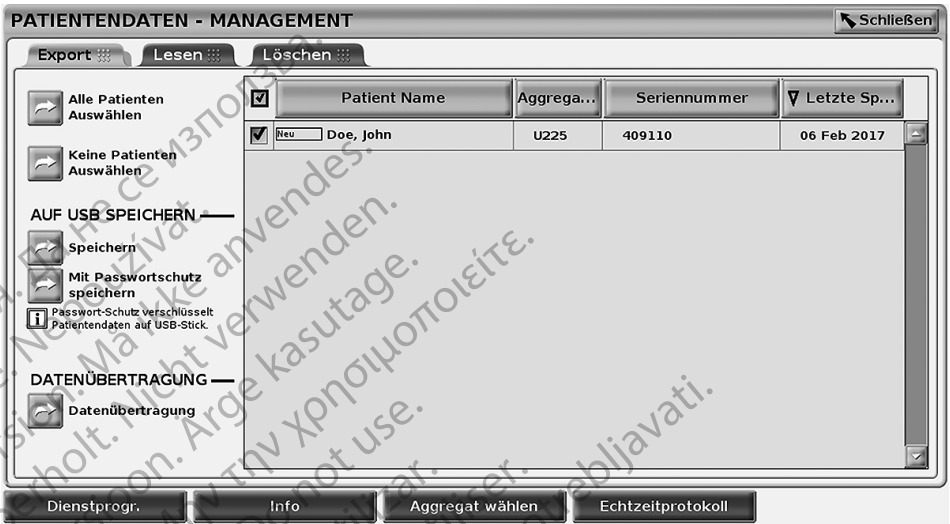


Abbildung 5. Patientendaten-Management – Registerkarte „Export“

Export – Auf USB speichern

Patientendaten (für ausgewählte oder alle Patienten), die auf dem Programmiergerät Modell 3300 gespeichert sind, können auf einen USB-Stick exportiert werden.

1. Verbinden Sie einen USB-Stick mit einem der USB-Anschlüsse auf der linken Seite des Programmiergeräts.
2. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Patientendaten-Management (Abbildung 4 auf Seite 9).
3. Wählen Sie die Registerkarte Exportieren auf dem Bildschirm Patientendaten-Management. Das System zeigt eine Liste von Patientendatensätzen an, die derzeit auf der Festplatte des Programmiergeräts gespeichert sind.
4. Wählen Sie die Patientendaten aus, die Sie exportieren möchten. Sie können mit der Schaltfläche Select all Patients (Alle Patienten auswählen) alle Patientendatensätze auswählen oder durch Aktivieren des Kontrollkästchens neben dem Namen des Patienten den Datensatz eines bestimmten Patienten auswählen. Sie können mit der Schaltfläche Deselect All Patients (Auswahl aller Patienten aufheben) Ihre Auswahl aufheben oder durch Aktivieren des Kontrollkästchens eine bestimmte Auswahl aufheben.

5. Wählen Sie die Methode AUF USB SPEICHERN:

- a. Um den Export der ausgewählten Patientendaten auf einen USB-Stick zu starten, wählen Sie die Schaltfläche Speichern. Die Patientendaten sind auf dem USB-Stick weder verschlüsselt noch komprimiert.
- b. Um den Exportvorgang für die ausgewählten Patientendaten mit Verschlüsselung auf einen USB-Stick einzuleiten, wählen Sie die Schaltfläche Export mit Passwortschutz. Der Passwortschutz verschlüsselt geschützte Gesundheitsinformationen (Protected Health Information) auf dem USB-Stick.

Wenn ein USB-Stick zum ersten Mal für die Speicherung von Patientendaten verwendet wird, fordert das System Sie zur Eingabe und Bestätigung eines Passworts auf:

- i. Geben Sie Ihr Passwort ein, und bestätigen Sie es (siehe Abbildung 6). Das Passwort kann aus Buchstaben und Ziffern bestehen und muss mindestens sechs Zeichen lang sein.
- ii. Wählen Sie die Schaltfläche Initialisieren.



Abbildung 6. USB-Passwort

Wenn das Passwort die Systemanforderungen nicht erfüllt, zeigt das System das Dialogfeld Fehler bei Passwörterzeugung an und fordert Sie auf, es noch einmal zu probieren.

HINWEIS: Der für die Speicherung exportierter Patientendaten verwendete USB-Stick kann nicht gleichzeitig verschlüsselte und unverschlüsselte Patientendaten enthalten. Um die Daten auf einen anderen USB-Stick zu kopieren, verbinden Sie den ursprünglichen USB-Stick mit dem Programmiergerät, speichern Sie die Daten auf der Festplatte des Programmiergeräts, und exportieren Sie sie dann erneut auf einem anderen USB-Speicherstick.

HINWEIS: Es sind nur die Daten auf dem USB-Stick verschlüsselt, nicht der USB-Stick selbst.

6. Sie dürfen den USB-Stick während des Exportvorgangs nicht entfernen. Falls der Exportvorgang aus irgendeinem Grund fehlschlägt, gibt das System eine Fehlermeldung aus, die Sie dazu auffordert, Erneut Versuchen oder Abbrechen zu wählen.

7. Wenn die Speicherkapazität des USB-Sticks während des Exportvorgangs ausgeschöpft ist, zeigt das System eine Meldung an, dass der Export fehlgeschlagen ist. Verwenden Sie einen anderen USB-Stick mit mehr Kapazität, und wählen Sie die Schaltfläche Erneut versuchen, um den Exportvorgang fortzusetzen.

HINWEIS: Exportierte Patientendaten können nicht auf mehrere USB-Sticks verteilt sein.

8. Wenn die exportierten Daten unlesbar sind, löschen Sie den Inhalt des USB-Sticks, und versuchen Sie es erneut, oder verwenden Sie einen anderen USB-Stick, und wiederholen Sie den Exportvorgang.

HINWEIS: Wenn Sie einen Computer (z. B. einen PC in der Klinik) verwenden, um auf die verschlüsselten Patientendaten zuzugreifen, die auf dem USB-Stick gespeichert sind, geben Sie das Passwort ein, das Sie während des Exportvorgangs erstellt haben. Wenn Sie das Passwort vergessen haben, verwenden Sie einen neuen USB-Stick. Passwörter können nicht wiederhergestellt werden.

Export – Datenübertragung

Patientendaten (für ausgewählte oder alle Patienten) können über Bluetooth® auf einen anderen Computer übertragen werden, wo die Daten dann angezeigt, gespeichert, per E-Mail verschickt oder an eine elektronische Krankenakte angehängt werden können (zum Beispiel zur Nutzung mit dem LATITUDE-Link-System).

HINWEIS: Informationen zur Einrichtung und Konfiguration von Bluetooth finden Sie in der Gebrauchsanweisung zu LATITUDE-Netzwerken und Konnektivität, Modell 3294.

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Patientendaten-Management (Abbildung 4 auf Seite 9).

2. Wählen Sie die gewünschten Patienten, die auf dem Bildschirm Export angezeigt werden.
3. Wählen Sie die Schaltfläche Datenübertragung auf der Registerkarte Export (Abbildung 5 auf Seite 10).
4. Wählen Sie die Leiste des empfangenden Computers, um den empfangenden Computer auszuwählen, wie in Abbildung 7 auf Seite 13 dargestellt. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Weiter, um mit der Übertragung der Patientendaten zu beginnen.
5. Die Fortschrittsleiste für die Übertragung wird angezeigt (Abbildung 8 auf Seite 13).
6. Wenn der PC die Übertragung autorisiert, wird im PC-Dialog der Speicherort für die übertragenen Daten angezeigt.
HINWEIS: Der Standard-Speicherort auf einem Windows-PC ist Eigene Dokumente/Bluetooth Exchange
7. Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, zeigt das Programmiergerät eine Bestätigungsmeldung an.



Abbildung 7. Patientendaten-Management – Datenübertragung



Abbildung 8. Patientendaten-Management – Fortschritt der Datenübertragung

Lesefunktion

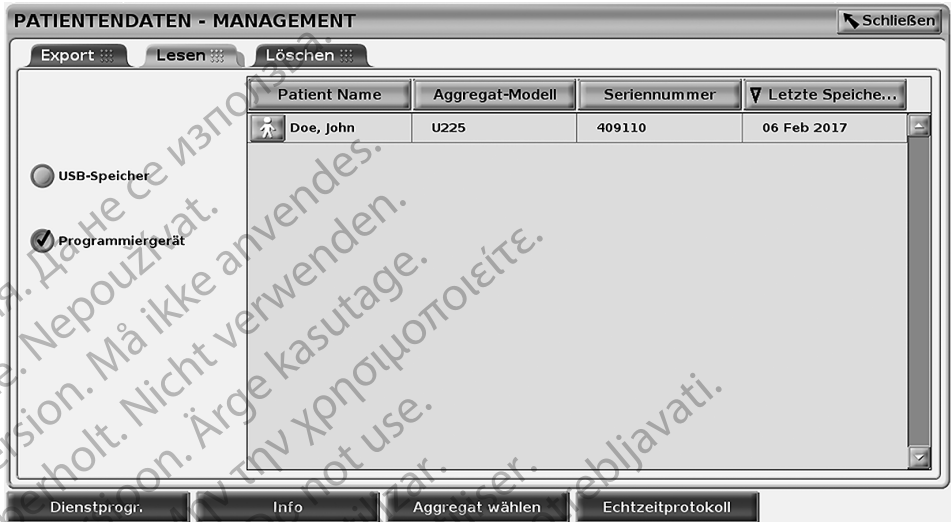


Abbildung 9. Patientendaten-Management – Registerkarte „Lesen“

Patientendaten können von der Festplatte des Programmiergeräts oder vom USB-Stick gelesen werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Patientendaten-Management (Abbildung 4 auf Seite 9).
2. Wählen Sie die Registerkarte Lesen auf dem Bildschirm Patientendaten-Management (Abbildung 9).
3. Wählen Sie die Schaltfläche USB-Speicher oder Programmiergerät, um anzugeben, wo Sie Patientendatensätze lesen möchten.
4. Wenn Sie versuchen, von der Festplatte oder vom USB-Stick Daten zu lesen, wird die entsprechende Anwendung gestartet. Wenn die Patientendaten nicht gelesen werden können, erscheint die Meldung, dass die Anwendung nicht gestartet werden konnte oder dass die Daten vom USB-Stick bzw. der Festplatte nicht gelesen werden konnten. Sie können dann Erneut Versuchen oder Abbrechen wählen, um fortzufahren.
5. Wenn der Lesevorgang erfolgreich gestartet wird, meldet das System, dass geschützte Gesundheitsinformationen vom USB-Stick oder von der Festplatte gelesen werden.
6. Bei Verwendung eines USB-Sticks darf dieser Stick während des Lesevorgangs **nicht** entfernt werden.
7. Wenn der Lesevorgang fehlschlägt, zeigt das System eine Fehlermeldung an, in der Sie aufgefordert werden, die Option Erneut versuchen oder Abbrechen zu wählen.

Löschfunktion

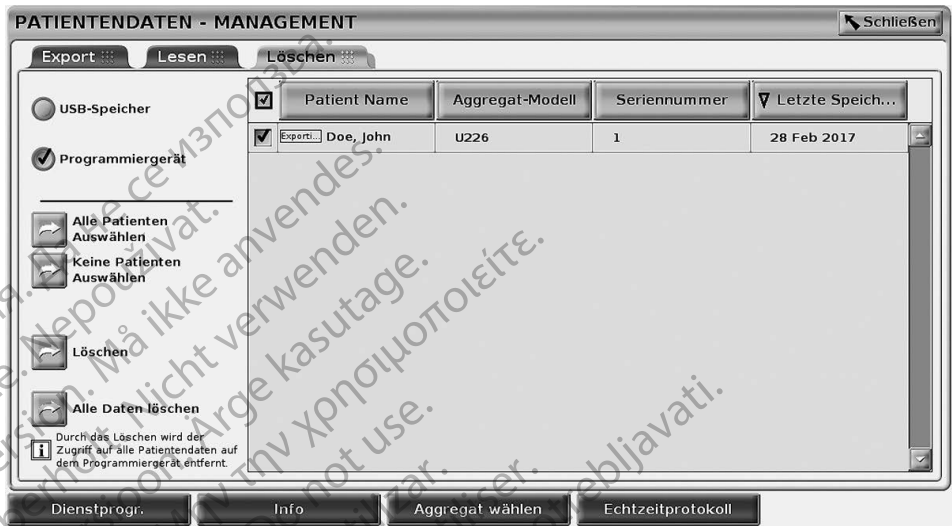


Abbildung 10. Patientendaten-Management – Registerkarte „Löschen“

Sie können die Inhalte der auf der Festplatte oder dem USB-Stick archivierten Datensätze löschen.

HINWEIS: Die Löschfunktion löscht nur die Verweise auf die Patientendaten auf der Festplatte. Wenn Sie die Patientendaten kryptologisch vom Programmiergerät löschen möchten, verwenden Sie die Funktion „Alle Daten löschen“.

1. Wählen Sie die Registerkarte Löschen auf dem Bildschirm Patientendaten-Management (Abbildung 10).
2. Wählen Sie eine der Optionen USB-Speicher oder Programmiergerät, um anzugeben, wo Sie Patientendaten löschen möchten.
3. Wählen Sie die Patientendaten aus, die Sie löschen möchten. Sie können mit der Schaltfläche Select all Patients (Alle Patienten auswählen) alle Patienten auswählen oder durch Aktivieren des Kontrollkästchens neben dem Namen des Patienten die Daten eines bestimmten Patienten auswählen. Sie können mit der Schaltfläche Deselect All Patients (Auswahl aller Patienten aufheben) Ihre Auswahl aufheben oder durch Aktivieren des Kontrollkästchens eine bestimmte Auswahl aufheben.
4. Wählen Sie die Schaltfläche Löschen, um die ausgewählten Patientendaten zu löschen. Das System blendet ein Dialogfenster Löschbestätigung ein, das Sie auffordert zu bestätigen, dass Sie die ausgewählten Patientendatensätze löschen möchten. Wählen Sie Bestätigen, um den Löschvorgang fortzusetzen, oder Abbrechen, um den Vorgang abzubrechen.

5. Wenn der Löschvorgang erfolgreich gestartet wurde, zeigt das System die Meldung an, dass geschützte Gesundheitsinformationen vom System gelöscht werden.
6. Beim Löschen von Daten von einem USB-Stick darf dieser Stick während des Löschvorgangs **nicht** entfernt werden.
7. Wenn der Löschvorgang fehlschlägt, zeigt das System eine Fehlermeldung an, in der Sie aufgefordert werden, die Option Erneut versuchen oder Abbrechen zu wählen.

Funktion „Alle Daten löschen“

Sie können den gesamten Inhalt aller auf der Festplatte gespeicherten Patientendatensätze löschen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass alle Patientendaten kryptologisch gelöscht werden und nicht mehr darauf zugegriffen werden kann. Verwenden Sie die Schaltfläche Alle Daten löschen in Abbildung 10 auf Seite 15.

HINWEIS: Mit der Funktion „Alle Daten löschen“ werden alle Patientendaten kryptologisch vom Programmiergerät gelöscht.

HINWEIS: Boston Scientific empfiehlt die Verwendung der Funktion „Alle Daten löschen“, bevor das Programmiergerät zur Reparatur eingeschickt wird oder das Programmiergerät in eine andere Klinik oder ein anderes Krankenhaus transportiert wird.



Abbildung 11. Patientendaten-Management – Alle Daten löschen

WARTUNG, FEHLERBEHEBUNG, HANDHABUNG UND SPEZIFIKATIONEN

Wenden Sie sich bei Fragen bezüglich des Betriebs oder der Reparatur des LATITUDE-Programmiersystems über die Kontaktinformationen auf der Rückseite dieses Handbuchs an Boston Scientific. Das LATITUDE-Programmiersystem darf nur von Mitarbeitern von Boston Scientific gewartet werden.

Weitere Informationen zu Wartung, Fehlerbehebung, Handhabung und Spezifikationen finden Sie in der *Gebrauchsanweisung zum LATITUDE-Programmiersystem Modell 3300*.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass Sie alle Patienten- und Aggregatdaten auf einem USB-Stick speichern, bevor Sie das LATITUDE-Programmiersystem an Boston Scientific einschicken. Boston Scientific empfiehlt vor der Rückgabe des Programmiergeräts die Verwendung der Funktion „Alle Daten löschen“. Wenn das System zur Wartung eingeschickt wird, werden alle Daten für Patienten und Aggregat vom LATITUDE-Programmiersystem gelöscht.

GARANTIEINFORMATIONEN

Informationen zur Garantie finden Sie in der *Gebrauchsanweisung für das LATITUDE-Programmiersystem, Modell 3300*.

рсия. Да не се използва.
erze. Ne používat.
version. Må ikke anvendes.
n überholt. Nicht verwenden.
unud version. Ärge kasutage.

αλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Outdated version. Do not use.
Version obsolete. No utilizar.
Zastarjela verzija. Ne pas utiliser.
Úreлт útгáфа. Notið ekki.

Versione obsoleta. Non utilizzate.
Novecojsi versija. Nenaudokite.
Pasenusi versija. Neizmantot.
Elavult verzió. Ne használja!
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Wersja przeterminowana. Niet gebruiken.
Versão obsoleta. Não utilize.

Versiuone expiratā. A nu se utiliza.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Vanhentunut versio. Älä käyttää.
Föråldrad version. Använd
ancel olmayan sürüm. K

рсия. Да не се използва.
erze. Nepoužívajte.
version. Må ikke anvendes.
n überholt. Nicht verwenden.
unud version. Ärge kasutage.

αλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Outdated version. Do not use.
Versión obsoleta. No utilizar.
Version périmée. Ne pas utiliser.

Zastarjela verzija. Nemojte upotrebljavati.
Úrelt útgáfa. Notið ekki.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Pasenusi versija. Nenaudokite.
Elavult verzió. Ne használja!

Dit is een verouderde versie. Niet gebruiken.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Wersja przeterminowana. Nie używać.
Versão obsoleta. Não utilize.

Versiune expirată. A nu se utiliza.
Zastarana verzija. Nepoužívajte.
Vanhentunut versio. Älä käytä.
Föråldrad version. Använd
ancel olmayan sürüm. K

Boston Scientific



Boston Scientific Corporation
4100 Hamline Avenue North
St. Paul, MN 55112-5798 USA

Manufactured at: Plexus Corporation
2400 Millbrook Drive
Buffalo Grove, IL 60089 USA



Europe NV/SA; Boston Scientific
Green Square, Lambroekstraat 5D
1831 Diegem, Belgium



Boston Scientific (Australia) Pty Ltd
PO Box 332
Botany NSW 1455 Australia
Free Phone 1 800 676 133
Free Fax 1 800 836 666

1.800.CARDIAC (227.3422)
+1.651.582.4000

www.bostonscientific.com



CE0086

Authorized 2017

© 2017 Boston Scientific Corporation or its affiliates.

All Rights Reserved.

360194-021 DE Europe 2017-07

